



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 12. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Montag, 16.05.2022
Beginn: 08:30 Uhr
Ende: 08:58 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Dießl, Matthias

Ausschussmitglieder

Kreisrat Bauer, Frank	Vertretung für Herrn Thomas Zwingel
Kreisrat Biegel, Friedrich	
Kreisrat Bischoff, Michael	
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister	Vertretung für Herrn Bernd Obst
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister	
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin	
Kreisrätin Igel, Angelika	Vertretung für Frau Dr. Isabell Löschner
Kreisrat John, Klaus	Vertretung für Herrn Christian Löbel
Kreisrätin Krach, Renate	
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg	
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister	
Kreisrätin Seifert, Adelheid	

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Batas, Sandra Anwärtlerin 2. QE
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt
Ell, Christian Verwaltungsfachwirt
Grob, Martina Abfallwirtschaft
Hofmeister, Franziska Regierungsrätin
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Wagner, Jürgen Ingenieurbüro Tiefbau Wagner
Ziegler, Peter Stellvertretender Personalratsvorsitzender

Presse

Ehm, Harald Redakteur Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Löbel, Christian

Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.

Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister

Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 21.03.2022 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 2.1 | Sitzungstermine der Kreisgremien | 062/2022 |
| 2.2 | Benennung der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der Kreistagsfraktion B'90/Die Grünen | 059/2022 |
| 2.3 | Haushaltsgenehmigung 2022 | 060/2022 |
| 2.4 | Projekt Global nachhaltige Kommune im Landkreis Fürth zur Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie; aktueller Sachstand | 056/2022 |
| 3 | Erweiterung Wertstoffhof Rangau - Anpassung der Kosten aufgrund Ausführungsänderungen | 054/2022/1 |
| 4 | Anfragen | |

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 08:30 Uhr die 12. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 21.03.2022 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 21.03.2022 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2 Mitteilungen
TOP 2.1 Sitzungstermine der Kreisgremien

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2.2 Benennung der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der Kreistagsfraktion B´90/Die Grünen

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2.3 Haushaltsgenehmigung 2022

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

Das Schreiben der Regierung von Mittelfranken über die Haushaltsgenehmigung 2022 erhalten die Fraktionsvorsitzenden mit E-Mail zur Kenntnis.

TOP 2.4 Projekt Global nachhaltige Kommune im Landkreis Fürth zur Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie; aktueller Sachstand

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

8:34 Uhr Kreisrat Michael Bischoff kommt zur Sitzung

TOP 3 Erweiterung Wertstoffhof Rangau - Anpassung der Kosten aufgrund Ausführungsänderungen

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) merkt kritisch an, dass im Vorfeld einiges nicht ganz so glücklich gelaufen sei und dass nun ein „Batzen Geld“ noch obendrauf kommt. Deswegen unterstreicht er den Punkt im Beschlussvorschlag, dass der Landkreis in die Projektsteuerung investiert. Er sieht damit die Gesamtmaßnahme auf dem richtigen Weg.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) spricht bei der Kostenmehrung von 3,2 auf 4,7 Mio. € netto von einer Kostenexplosion und einer komplett neuen Planung. Aus seiner Sicht sind solche Umplanungen im laufenden Baufortschritt nicht förderlich für die Einhaltung der Kosten. Mit Blick auf die Ausführungsänderungen und die enormen Preissteigerungen, ist es ihm ein dringendes Anliegen, dass die Verwaltung künftig kritisch prüft, wann eine Fachplanung und Projektsteuerung benötigt wird.

Abschließend möchte er wissen, ob die Kostensteigerung Auswirkungen auf die Restmüllgebühr hat und ob der Landkreis für den gesamten Bereich vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass in der Vorlage zur Verständlichkeit die Nettokosten angeführt wurden. Der Landkreis sei im Bereich Abfallwirtschaft nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Projektkosten liegen unter Berücksichtigung aller Kostengruppen insgesamt bei 6.752.128,02 € brutto.

Zur aktuellen Kostensteigerung habe die Verwaltung kritisch mit dem Ingenieurbüros Wagner gesprochen. Bei der Kostenschätzung 2019 aus der Leistungsphase 2 habe das Büro den technischen Bereich viel zu niedrig angesetzt. Wäre zum damaligen Zeitpunkt bereits ein Fachplaner beteiligt gewesen, hätte dieser die technischen Anforderungen formuliert und daraus folgende Ausführungsänderungen damals schon berücksichtigt. Im Grunde genommen wären die Gesamtkosten der Baumaßnahme bereits zu diesem Zeitpunkt in der jetzigen Höhe berechnet worden. Unterscheiden müsse man die Planungsänderungen bei der Heizungs- und Lüftungstechnik. Hier habe sich die Verwaltung für eine andere Technik entschieden.

Zu den Auswirkungen auf die Müllgebühren merkt der Vorsitzende an, dass der Wert in der Gewichtung, die in die Gebührenkalkulation einfließt, ein sehr überschaubarer Wert sei. Es gebe andere Größenordnungen, die deutlich massiver auf die Gebührenkalkulation wirken als die Erweiterung des Wertstoffhofs.

Er betont anschließend das Ziel, eine deutliche Serviceverbesserung für die Menschen im Landkreis zu erreichen und eine höhere Qualität in der Entsorgung sicherzustellen.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) denkt, wenn das Gremium bereits 2019 die Informationen zu den Ausführungsänderungen gekannt hätte, hätte man sich für diese Art und Weise der Ausführung entschieden. Somit wären bereits 2019 diese Kosten bekannt gewesen. Der Bevölkerung sollte klar gemacht werden, dass diese Kostensteigerung tatsächlich Folge einer geänderten Planung ist, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden und um eine Serviceverbesserung für die Kunden zu erreichen.

Kreisrat Friedrich Biegel (FW) merkt an, dass die Leistungsphase 2 bei Aufstellung der Kostenschätzung noch keine ausreichende Planungstiefe hat, um die Ausführungen der Baumaßnahme in letzter Konsequenz festzulegen. Kostensteigerungen aufgrund geänderter Planungen seien keine Seltenheit. Positiv erwähnt Kreisrat Biegel die überschaubare Auswirkung der Kostensteigerung auf die Gebühren.

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss stimmt dem geänderten Kostenrahmen zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme wie dargestellt weiter voranzutreiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzende Projektsteuerungsleistungen für die Restlaufzeit der Maßnahme zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) erkundigt sich nach der Maskenpflicht im Landratsamt. Der **Vorsitzende** antwortet, dass der Zugang zum Landratsamt seit 09.05.2022 wieder ohne Tragen einer Maske möglich ist. Es wird das Tragen einer FFP2-Maske oder einer medizinischen Maske empfohlen. Ab dem nächsten Sitzungsblock im Juni soll auch wieder in den gewohnten Räumlichkeiten getagt werden. Die Fachausschüsse und der Kreisausschuss finden dann voraussichtlich im Landratsamt Zirndorf und der Kreistag im Sitzungssaal in Fürth statt.

Kreisrat Pleyer führt weiter aus, dass die Staatsregierung beabsichtigt, den Katastrophenschutz mit einem flächendeckenden Sirenenetztes stärker auszubauen. Er fragt, inwieweit sich der Landkreis bei der Errichtung von Sirenenanlagen beteiligt.

Der **Vorsitzende** erläutert, dass die Errichtung von Sirenenanlagen kein Thema des Landkreises ist, sondern die Kommunen zuständig sind. Er spricht das Förderprogramm zum Sirenenausbau des Bundes an und informiert zum bayernweiten Sirenen-Probealarm sowie zum Hochwasserdiallog mit den Gemeinden als Teil der Katastrophenplanung.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) möchte wissen, ob der Landkreis Kenntnis über eine etwaige Veräußerung des ehemaligen Metzgeländes durch die P&P-Gruppe hat. Sollte dies der Fall sein, bittet er um Informationen, wie sich die Planungen des Landkreises hinsichtlich der zeitlichen Nutzung der jetzt vom Landkreis gemieteten Liegenschaft ändern würden.

Klaus Egerer (Gebäudewirtschaft) antwortet, vom Eigentümer liegt hierzu keine Information vor. Die Verwaltung ist durch den jetzigen Mieter, die Firma Metz, informiert worden, dass das Gebäude wohl verkauft werden soll. Konkretes wisse man noch nicht. Der aktuelle Mietvertrag für die Anmietung des Landkreises läuft bis 2026.

Ergänzend führt der **Vorsitzende** aus, dass der Landkreis feste Mietverträge für die erwartete Dauer der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen hat. Auch nach einem Verkauf würde der bestehende Mietvertrag unverändert weiterlaufen.

Landrat Matthias Dießl schließt um 08:58 Uhr die 12. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.

Zirndorf, den 30.05.2022

Matthias Dießl
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in